# HSG - Infoheft

**Für die Hinrunde der Saison 2018/19**

www.kreissparkasse-hoechstadt.de
www.facebook.com/ksk.hoechstadt
Beim Spiel zählt jeder Wurf.
Bei den Finanzen kompetente Beratung.
Die gibts bei meiner Sparkasse. Seit 160 Jahren.
Kreissparkasse
Höchstadt/Aisch
© carmeta - Fotolia.com

# Inhaltsverzeichnis


- Vorwort 4
- Berichte zu den Mannschaften
  - Herren I 5
  - Herren II 7
  - Herren III 8
  - Damen 9
  - männl. A-Jugend 12
  - weibl. B-Jugend 20
  - männl. C-Jugend 21
  - männl. B-Jugend 22
  - weibl. C-Jugend 23
  - männl. D-Jugend 24
  - E-Jugend 25
  - Minis 26

- HSG-Aktion 13
- Ostbayerischer Meister 14
- Hinrundenspielplan 16
- Jugendschiedsrichter bei der HSG 18
- Deutsche Schulmeisterschaft 19
- HSG-Skifahrt 27
- HSG-Caps 28
- Fit & Fun FSK 30
- Handball-Förderverein 30
- Last but not least … 30

# Vorwort

Nach der Sommerpause geht es nun endlich wieder los.

Eine neue Saison steht vor der Tür. Bei den Herren ist ein Umbruch im Gange. Leider haben uns in der letzten Saison mehr als ein halbes Dutzend Spieler aus beruflichen Gründen verlassen. Bisher müssen wir das bis auf den Neuzugang Ferdinand Brunner aus Lichtenfels, mit den bestehenden Spielern ausgleichen. Der neue Trainer der Herren 1, Klaus Watzinger, hat bereits seine Arbeit seit Mitte Juli aufgenommen und die Herren befinden sich in der Vorbereitungsphase.

An dieser Stellen möchten wir uns noch einmal beim Walter Anheuer für sein tolles Engagement bedanken. Er hat die Mannschaft mit sehr viel Herzblut in den letzten Jahren zu einem gestanden BOL-Team geformt.

Erfreulich bei den Damen ist der immense Zulauf. Das verdanken wir in erster Linie dem Engagement der Trainer Gumbert und Schmieding. So konnten wir erstmals wieder zwei Damenmannschaften in dieser Saison melden.

Neu ab der kommenden Saison ist auch, dass bei allen Spielen die Verwendung des Online-Systems nuScore zur Eingabe eines elektronischen Spielberichtes verpflichtend ist. Die Heimmannschaft hat den Zeitnehmer und den Sekretär zu stellen. Das hat in der vergangenen Saison schon ganz gut funktioniert. Dies ist zwar bei den Heimspielen etwas mehr Aufwand, dafür entfällt diese Funktion bei den Auswärtsspielen. In der Vergangenheit war dies immer ein Problem dafür jemanden zu finden.

Vereinsarbeit ist unmöglich ohne engagierte Helfer und Ehrenamtliche. Gerade ist eine tolle Bereitschaft aus den Mannschaften heraus zu erkennen, organisatorische Aufgaben und Dienste zu übernehmen. Unser aller Dank gilt Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, Sponsoren und fleißigen Helfern, die mit ihrem Engagement und ihrer tatkräftigen Unterstützung helfen.

Bitte denkt auch einmal darüber nach, ob ihr euch nicht in irgendeiner Form in die Vereinsarbeit einbringen möchtet. Es gibt viel zu tun! Vor allen Dinge im Jugendbereich. Als Verein leisten wir einen wichtigen sozialen Beitrag.

**„Heute kennt man von allem den Preis, von nichts den Wert."**

Einen erfolgreichen und verletzungsfreien Saisonverlauf wünscht allen

Der Vorstand

# Klaus Watzinger übernimmt Amt von Walter Anheuer

**„Hallo Klaus, wie ist es zustande gekommen, dass du das Traineramt übernommen hast?“**

Watzinger: „Max Erhardt hat mich Anfang Juni kalt in meinem Dänemarkurlaub erwischt und angefragt, ob ich Lust hätte die HSG zu trainieren. Nach einigen WhatsApp Nachrichten habe ich gesagt, wenn sowohl Mannschaft als auch Verein bereit sind etwas zu investieren, dann können wir drüber reden. Aber natürlich wollte ich mir das Ganze vorher anschauen. Außerdem hatte ich auch noch andere Möglichkeiten, aber die habe ich anschließend alle abgeprüft.“

**„Wie sind deine ersten Eindrücke von Verein?“**

Watzinger: „Ich kenne Manfred Rühl schon sehr lange und auch der erste Kontakt mit dem Mannschaftsrat Max Erhardt, Lukas Hückel und Lukas Stübinger und dem Vorstand Torben Schindler war durchwegs positiv. Schnell wurden Einigungen in den gegenseitigen Vorstellungen erzielt. Außerdem habe ich gespürt, dass ihr großes Interesse habt euch in etwas einzuarbeiten, das für alle Beteiligten großes Engagement bedeutet. Ich hätte es nicht gemacht, wenn ich nicht von Anfang an einen positiven Eindruck bekommen hätte.“

**„Was siehst du in unserer Mannschaft?“**

Watzinger: „Vom Teamgeist habe ich ein sehr gutes Gefühl. Ihr seid eine Mannschaft die versucht gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, wenn auch die vielen leidigen Jobs, die damit verbunden sind, gut umgesetzt werden. Ihr seid alle auch außerhalb des Trainings im Kontakt miteinander und ich habe das Gefühl, dass ihr euch alle sehr gut versteht. Das mit euch etwas geht war natürlich ein sehr wichtiger Punkt für mich. Ihr seid eine Mannschaft und kein Haufen aus Individualisten.
Vom Umfeld her kenne ich Manfred Rühl und bin mir sicher, dass er auch einen guten Job macht. Ansonsten muss ich erst noch vieles kennenlernen, das hoffentlich spätestens am Trainingswochenende in zwei Wochen passiert. Aber ich weiß, dass die HSG eine gleichberechtigte Mannschaft ist. Jeder arbeitet für jeden und es gibt keine Vor- oder Nachteile für einzelne Spieler, alle sind da, wenn sie gebraucht werden.

Natürlich hätte ich den Trainerjob auch nicht angenommen, wenn ich nicht nach den ersten Trainingseinheiten gesehen hätte, dass ein ziemlich gutes Potential der einzelnen Spieler vorhanden ist und dass man etwas aufbauen kann, um sich auch in Zukunft auf der Spielebene weiterzuentwickeln. Die Entwicklung war eine der vielen Voraussetzungen für mich und es sind definitiv Qualitäten dafür vorhanden.“

**„Was sind deine Ziele für die neue Saison?“**

Watzinger: „Ich fang mal andersherum an. Für mich war es nie ein Thema, dass wir gegen den Abstieg spielen. Das habe ich euch auch am Anfang gesagt. Ein Mittelfeldplatz ist für mich auch keine richtige Option, ich möchte im vorderen Feld mit dabei sein. Aber ich kann es im Augenblick noch nicht richtig abschätzen. Es sind zwei wichtige Spieler vom letzten Jahr leider sicher nicht dabei. Marco Loncar und Lars Boolzen haben sicherlich eine wichtige Rolle gespielt. Dennoch sehe ich bei den Spielern die weiterhin dabei sind die Möglichkeit das umzusetzen, was ich als Spielidee und Konzept habe. Davon hängt es ab, wie schnell wir das Ganze auf die Beine stellen und wie schnell wir das Erarbeitete in den Punktspielen umsetzen können. Wenn wir das schnell hinbekommen, kann ich mir gut vorstellen, dass sich die Mannschaft gut positioniert. Aber eine konkrete Zielsetzung möchte ich erst im November ansetzen. Aber ich erwähne nochmal – Dass wir gegen den Abstieg spielen oder auf einem Mittelfeldplatz enden möchten, ist für mich keine Option und ich gehe davon aus, das wir auf jeden Fall besser sein werden.“

**„Wie beschreibst du dich als Trainer?“**

Watzinger: „Ich habe sehr viel mitgemacht als Trainer und habe sehr viel Erfahrung in vielen Bereichen gesammelt. Ich habe eine bestimmte Vorstellung vom Handballspiel, welche ich gerne umgesetzt haben möchte, wobei das natürlich von der Mannschaft, die ich zur Verfügung habe, abhängig ist. Mir ist wichtig, dass ich eine Mannschaft habe, die einen Teamgeist hat, die füreinander spielt und die auch dem Trainer und den Sachen, die er sich vorstellt, vertraut. Außerdem verlange ich präzises Arbeiten der Mannschaft und dass sie versucht das Ganze umzusetzen. Wenn dies nicht passiert, kann ich

schon sehr schnell ungeduldig werden. Mir ist das präzise Spiel wichtig und ich verlange dadurch auch relativ viel. Es fängt beim Torwart an, über die Abwehr, die Einzelarbeit, bis in die Kleingruppe und die gesamte Mannschaft – Die Leute müssen bereit sein mitzuziehen, weil sonst bin ich nicht der richtige Mann. Ich möchte, dass meine Philosophie umgesetzt wird. Diese speist sich aus meiner Erfahrung, da ich sehr viel in allen Bereichen gemacht habe. Ob Jugend, Erwachsene, hohe Ligen, mittlere Ligen, untere Ligen, Auswahlmannschaften, Frauen und Männer. Nun schaue ich bei der HSG wie man das vorgestellte Konzept umsetzen kann, wobei ich auch flexibel bin, wenn ich merke, dass etwas nicht erarbeitet werden sollte. Außerdem ist mir wichtig, dass ich in den Spielen Disziplin verlange und dass die Spieler sich an die Vorgaben halten und dass versucht wird, dass wir unsere Spielidee ebenfalls umsetzen. Oder anders formuliert – Ich akzeptiere nicht, dass jemand sein eigenes Ding durchziehen will. Dann werde ich sauer. Dennoch möchte ich den Spielern Freiraum geben um individuelle Stärken auszuprobieren und an ihren Fähigkeiten aktiv werden, aber es muss sich immer am Gesamtkonzept orientieren.“

**„Wie zufrieden bist du mit der Vorbereitung?“**

Watzinger: „Die Einstellung der Mannschaft ist super gut, da gibt es überhaupt keine Frage. In letzter Zeit ist es etwas problematisch, dass nicht immer die volle Besetzung im Training anwesend ist. Ich versuche dies zu kompensieren. Natürlich ist das auch durch die Urlaubszeit bedingt und wir vorher keine ordentlichen Absprachen halten konnten, wann wir alle in den Urlaub fahren sollen. Das wird sich in die Saison mit reinziehen. Das sehe ich als Problem. Aber in der bisherigen Vorbereitung habt ihr euch richtig gut entwickelt und auch viele Dinge, die ich mir vorstelle, bereits gut umsetzt. Aber natürlich sind wir jetzt auch erst am Anfang und ich bin gespannt wie wir die bisherigen angeeigneten Dinge beim Trainingsturnier am Wochenende umsetzen können.“

**„Was macht dir besonders am Trainerjob Spaß?“**

Watzinger: „Ich habe meine Karriere als Trainer schon recht früh begonnen und mir ist es besonders wichtig, dass ich die Dinge, die ich selbst als Spieler gemacht und als Trainer gelernt habe, weitergeben kann. Außerdem möchte ich interessierte, engagierte, ambitionierte Spielerinnen und Spieler auf einen besseren Stand heben. Es ist das Beste, das einem als Trainer passieren kann, wenn man den entsprechenden Erfolg erkennt und wenn man sieht, dass sich die Mannschaft auf das Training einlässt, interessiert ist, intensiv arbeitet, sich selbst engagiert und am Ende etwas Tolles zu Stande kommt. Mir kommt es drauf an, dass die Mannschaft gut spielt. Ob das dann erfolgreich ist, ist eine andere Sache. Aber wenn ich sehe, dass das was ich der Mannschaft vermittle bei den Spielern ankommt und das Ganze mit Spaß verbunden ist, dann wird mir das auch zurückgegeben. Dann hab ich auch Spaß an dem Job und das ist für mich das Wichtigste.“

**„Wie schätzt du unsere Liga ein?“**

Watzinger: „Es sind einige Mannschaften dabei, die sich aus höherklassigen Mannschaften speisen wie der TV Bruck II und der HC Erlangen III. Diese Vereine haben nicht so große Ambitionen in der Liga. Dann gibt es einige Mannschaften, die lange Zeit Teil dieser Liga sind. TS Herzogenaurach kann ich nicht so gut einschätzen, da sie einige Spieler verloren haben. Die Regensburger sind wieder eine Wundertüte, dort sind anscheinend auch einige Spieler weggegangen. Wenn ich die Liga aus der Sichtweise der HSG betrachte und mir überlege, was wir erreichen können, dann bin ich mir sicher, dass wir was die Qualität angeht vorne mit dabei sein müssen. Ich habe bisher ein Durchschnittsniveau bei der BOL beobachtet, das nicht so überragend ist. Ich kann mir nicht vorstellen, dass viele Mannschaften dabei sind, die Dinge machen so wie wir es eben gerade machen. Jedoch ist meine Einschätzung sehr vage, da ich Spiele nur ansatzweise gesehen habe. Wenn wir das im Spiel umsetzen, was wir zurzeit trainieren, dann läuft das alles in eine richtige Richtung und wenn das alle Beteiligten auch wollen, sind wir sicher in dieser Liga vorne mit dabei.“

**“Vielen Dank für das ausführliche Interview und viel Erfolg mit der Mannschaft in der neuen Saison.“**

Moby

# Herren II mit Projekt Wiederaufstieg

| | |
|---|---|
| Hintere Reihe (v.l.n.r.): | Matthias Dubiel, Roland Schumann, Rainer Rowold, Max Burkard, Fabian Tully, Trainer Manfred Rühl |
| Vordere Reihe (v.l.n.r.): | Josef Stübinger, Arne Gessner, Timon Kolbe, Alessandro Bornaz, Laurids Siegl |
| Es fehlen: | sehr viele ;) |

Man merkt, dass die Saison langsam losgeht. Die Spieler tauchen vermehrt im Training auf, so dass auch schon ein bisschen Vorbereitung auf die neue Saison stattfinden konnte. Das intensive Vorbereitungsprogramm seit Mitte Juni haben leider nur eine Handvoll Spieler der II. mitgemacht.

Der Vorbereitung diente auch die Teilnahme am DJK-Turnier am 15.9. Erfreulich war, dass bereits Vieles was im Training eingeübt worden ist, umgesetzt wurde. Gepaart mit gutem Einsatzwillen und einer tollen Stimmung, konnte das Turnier gewonnen werden.

Wenn jetzt bis zum ersten Spiel am 13.10. der Trainingseinsatz stimmt, bin ich überzeugt davon, dass das Projekt Wiederaufstieg in Angriff genommen werden kann.

Ich wünsche einen erfolgreichen Saisonverlauf.

Manni

# Herren III mit Spaß am Handball

Es war eine sehr wechselhafte Saison. Ohne die Unterstützung durch die II. hätten wir in einigen Spielen noch "älter" ausgesehen, als wir schon sind. Nochmals vielen Dank an die Zweite; hoffentlich klappt es auch in der nächsten Saison.

Im letzten Spiel in Röthenbach gegen den Tabellenersten waren wir auf uns allein gestellt,
also ohne Aushilfe durch die II. Wir haben wir zwar nicht gewonnen, aber es hat doch allen Spaß bereitet den "Jungen" so Paroli geboten zu haben.

Den letzten Trainingsabend im Dez. 2017 haben wir traditionell mit Lebkuchen und Glühwein ausklingen lassen und uns hiermit bei der II. für die Unterstützung bei den Spielen bedankt. Nach dem letzten Spiel in der Saison gegen Röthenbach haben wir uns zum Saison-Abschluss-Essen in Büchenbach "Beim Sokrates" in Büchenbach getroffen.

Das Saison-Abschluss-Grillen fand beim "Hubsi" in Büchenbach statt. Nach einem ausgedehnten "Spaziergang" um den Dummetsweiher wurde mit unseren "Mädels", die uns mit Salaten und Antipasti und div. Beilagen verwöhnten, feucht-fröhlich gefeiert.

MV Bernd Naßutt gibt knallhart das Saisonziel vor. Dazu hat er seine Ü50 über den Sommer zu einem wohldosierten Vorbereitungstraining geladen. Neben dem traditionellem Ausdauertraining standen auch Trainingsspiele gegen blitzschnelle Jugendspieler aus der mB im Sand, sprich Beachfeld auf dem Programm. Nach den Ferien steht ein intensiver Feinschliff in Halle mit dem Training am Ball an.

Leider fallen für die Runde Harm Schröder und Michael Meinert aus. Die Rekrutierung von neuen Spielern lief bislang ergebnislos, Basti Nagel und Thomas Heerwagen sind bislang nicht zu locken. Somit wird die 3. Mannschaft auf Unterstützung aus anderen Mannschaften angewiesen sein, um eine komplettes Team für den Spieltag zu bilden.

Bernd

# Damen endlich wieder mit zwei Mannschaften

Nachdem der hochspannende Abstiegskampf letztlich aufgrund der Auswärtstorregel zu Ungunsten unserer Damen entschieden wurde, starten die HSG Frauen diese Saison in der Bezirksklasse. Der erste Schock wurde relativ schnell verarbeitet und so konnte mit voller Kraft in die lange Vorbereitungsphase gestartet werden. Erfreulicherweise kann die HSG Familie einige Neuzugänge begrüßen, sodass erstmals seit einigen Jahren wieder zwei HSG Damenteams an den Start gehen.

Nach der ersten Phase der Vorbereitung, welche Grundlagenausdauer und Elemente des Tempospiels im Mittelpunkt hatte, wurden in den Sommerferien, in denen die HSG Damen ohne Halle sind, viele Trainingsspiele bestritten. Außerdem wurde weiter an dem Zusammenspiel gearbeitet. Erfreulicherweise konnten die Neuzugänge schnell in die Abläufe finden, sodass mit jedem Spiel ein Fortschritt zu erkennen war. Gegen zum Teil höherklassige Teams aus BOL und Bezirksliga wurden respektable Ergebnisse erzielt, wobei stets anzumerken ist, dass die Mannschaft noch viel Luft für Verbesserung hat.

Die Vorbereitung wurde durch Mannschaftsveranstaltungen, wie ein gemeinsames Training bei den Herzogenauracher Footballern, bei dem sich die Mädels mit einem Eierförmigen Ball probieren konnten, abgerundet. Auch eine Paddeltour auf der gemütlichen Altmühl schweißte die Handballdamen weiter zusammen (siehe eigener Bericht).

Das Ziel für die neue Saison muss sein endlich das vorhandene Potential regelmäßig abzurufen. Gelingt dies, sollten gute Ergebnisse folgen und letztendlich der Wiederaufstieg möglich sein. Schwer einzuschätzen sind allerdings die beiden Ligen in denen die Damenteams starten werden. Mit uns gibt es insgesamt drei Teams, die mit zwei Mannschaften vertreten sind. Sowohl DJK

Erlangen-Baiersdorf als auch Rohr-Pavelsbach stellen genauso wie die HSG Teams in beiden Staffeln. Dazu kommen in der West Staffel die beiden neu angemeldeten Teams Bruck 2 und Lauf, die beide stark einzuschätzen sind. Die Gefahr in der Staffel Mitte liegt darin, dass sie mit dritten und zweiten Mannschaften gespickt ist, bei denen nie ganz auszuschließen ist, dass aus höherklassigen Teams Verstärkung angefordert wird. Alles in allem sind es zwei äußerst attraktive Ligen, in denen Spannung garantiert ist.

Für die Saison hoffen wir auf gute Unterstützung durch unsere treuen Fans, möglichst viele gute Spiele und vor allem, das wir endlich mal eine Saison ohne schwere Verletzungen bleiben.

Kev

REWE
Familie Zwingel

Dr. Andreas Demmel
Zahnarzt
Sieglitzhofer Str. 13
91054 Erlangen
Fon 09131 - 503 502
Fax 09131 - 503 733
info@praxis-demmel.de

# 1. Mannschaft BOL Saison 2018/19

**Hinten:** Lukas Stübinger, Max Willert, Max Erhardt, Marco Loncar, Max Burkard, Björn Hauer, Bene Laubmann

**Vorne :** Trainer Klaus Watzinger, Antonio Ardiles, Louis Hesse, Thomas Hutzler, Lukas Hückel, Roland Schumann, Dennis Gilg, Ferdinand Brunner, Sponsor Michael Gumbmann

**Es fehlt:** Kevin Gumbert, Ben Sackmann, Torben Schindler, Robin Schmieding, Josef Stübinger

# Erste männliche A-Jugend seit Jahren

In diesem Jahr stellt die HSG das erste Mal seit Jahren wieder eine A-Jugend. Fast zumindest. Streng genommen stellt die HSG nur einen einzigen A-jugendlichen Spieler und einen Trainer, was allerdings durchaus als steigende Tendenz angesehen werden kann. Auch ist dieses Bild für Trainer Sebi Fürgut und Spieler Jacob Hoffmann kein Neues, alle zwei Jahre entsteht dieses Problem, jedes Mal, wenn Jacob dem jüngeren Jahrgang der jeweiligen Jugend angehört. Aber wie heißt es so schön: An der Spitze ist es eben manchmal einsam. Nichts desto trotz soll der sportliche Wettbewerb auch für „Einzelgänger“ nicht ausbleiben. So konnte die aus dem letzten B-Jugend Jahr bereits bekannte Übereinkunft mit Doppelspielrecht mit dem HC Forchheim in der A-Jugend weitergeführt werden. Für Spieler und Trainer war es von Anfang an leicht, Teil der forchheimer Mannschaft zu werden, was eine Zusammenarbeit bereits früh ermöglichte. Die Vorteile eines zweiten Trainers sind offensichtlich, ein stärker individualisiertes Training ist möglich, wodurch dann auch das Ziel der Bezirksoberliga in den Qualifikationsturnieren erreicht wurde. Wie gut sich die Mannschaft in dieser Liga schlagen wird, wird die Zukunft zeigen, Spieler und Trainer gehen allerdings sehr zuversichtlich in die Saison. Aber auch abseits des handballerischen Betriebs scheut die Mannschaft nicht vor teambildenden Maßnahmen, so wurde bereits vor der eigentlichen Vorbereitung eine gemeinsame Radtour gemacht, welche mit Kellerbesuchen und wohlverdientem Bier belohnt wurde. Außerdem wurde ein gemeinsames Bogenschießtraining durch die Frankonia Neuses ermöglicht, hier wurde schnell klar, dass unsere Stärken vielleicht doch eher im Ballsport liegen.

Sebi

KIEFERORTHOPÄDISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS
DR. SABBAGH & DR. WIRTH
Moderne Kieferorthopädie für Kinder und Erwachsene

Apothekergasse 2 - 91054 Erlangen
Tel.: 0 91 31 / 530 22 0 - Fax: 0 91 31 / 530 22 22

# Damen auf Paddeltour

Im Laufe der Vorbereitung machten sich die Damen auf, um in Drei- und Viermannkanadiern die Altmühl zu erobern. Diese ist der langsamste Fluss Bayerns, was eine gemütliche Tour versprach. Bei herrlichem Sonnenschein begab sich also die Regatta aus fünf Booten und 16 Matrosen auf den Fluss. An die Spitze des Feldes setzte sich schnell das Boot mit den erfahrenen Kapitänen Kevin und Robin. An dessen Ferse setzte sich ein Boot mit dem Maschinenraum aus den Essl Schwestern, welches an diesem Tag wohl die Doppelte Strecke zurücklegte, denn mit Atemberaubender Geschwindigkeit wurde ein imaginärer Slalomkurs gefahren, der sich über die komplette Breite der Altmühl erstreckte. Den Abschluss der Gruppe machte das erfahrene Boot um Kapitän Isa, dass sich etwas zu sehr auf die kaum spürbare Strömung des Flusses verließ. Durch einige ungeschickte Paddelschläge sorgten die Matrosen dafür, dass die zunehmende Hitze durch das frische Wasser gelindert wurde. Nach zwei Stunden ununterbrochener Paddelarbeit, die den Deutschlandachter erblassen lässt, kamen wir in Rekordzeit am Biergarten zur Mittagspause an. Nach einer Stärkung und kurz bevor die Klamotten wieder zu trocken werden konnten folgte das nächste Highlight: Eine Atemberaubende Wasserrutsche die mit den Booten hinuntergesaust wurde. Zur großen Überraschung der Menschenmenge, die sich das Spektakel betrachtete schafften es alle Boote ohne zu kentern durch dieses Hindernis. Nach einer weiteren rasanten Rutschfahrt war die Anlegestelle schon in greifbarer Nähe als das Unglück seinen Lauf nahm. Das Boot der schuldlosen Trainer wurde mit solcher Wucht gerammt, dass es kenterte. Das Boot hatte dabei eine Wucht, mit der es als Eisbrecher bis zum Nordpol vorfahren hätte können. Nachdem der Angriff gerächt und die Boote wieder erklommen waren wurden die letzten Meter zurückgelegt. Erschöpft und zufrieden begab man sich auf die Heimreise und so wird diese legendäre Bootstour wohl für immer unvergessen bleiben.

Kev

# Ein Blick hinter die HSG Kulissen des Pokalsieges

"Die Vorbereitung auf dieses Pokal Turnier war hart. Womöglich härter als alle Saison-Vorbereitungen, die wir je hatten." schildert mir Walter Anheuer gedankenverloren mit einem Lächeln auf dem Gesicht. „Ich bin überwältigt von dieser Truppe.“, fügte er hinzu und streichelt dabei einem seiner Zebrafinken sanft über die Brust.

Die Männer der 1. Mannschaft der HSG hatten nach einer durchwachsenen Saison nur ein Ziel: Den Pokal. Nach dem letzten Saisonspiel wurde normalerweise ein Schlussstrich gezogen und alle Spieler haben sich mit Sack und Pack in die Sommerpause verabschiedet und erst im Juni wieder zu Wort gemeldet.
„Dieses Jahr war das anders.“, erinnert sich Vorstand Manfred Rühl während er von seinem Kuchen abbeißt. „Die Bereitschaft der Mannschaft den wichtigsten Handballpokal in Ostbayern zu gewinnen war enorm.“

Neben den beiden Trainingseinheiten am Dienstag und Donnerstag wurden weitere Akzente gesetzt. Ein Großteil der Mannschaft verabschiedete sich für vier Tage in ein Trainingslager nach Österreich.
„Ich bin begeistert, dass auch Spieler der 2. Mannschaft mit den Weg nach Österreich angetreten haben. Das steigerte den Zusammenhalt und die Moral der Mannschaft enorm.“, erzählt Organisationskönig Maximilian Willert stolz und setzt einen weiteren Hacken auf seinem Klemmbrett.

Und auch die neuen Gesichter der HSG fanden bereits ihren Platz in den Reihen. Ich setze mich mit Louis Hesse zusammen. „Es ist der Wahnsinn, wie schnell ich in die Mannschaft integriert wurde. Ich bin zwar erst ein Jahr hier, aber es fühlt sich jetzt schon wie ein ganzes Leben an.“ Flüstert mir der schüchterne Mittelmann ins Ohr und geht mit einem aufblasbaren Wal zu seinem nächsten Date.

Die Stimmung ist hervorragend und trotz körperlichen Herausforderungen hat man das Gefühl in guter Laune ertrinken zu müssen. Ich gehe weiter zu meinem nächsten Interviewpartner. „Wann gehen wir eigentlich endlich mal wieder Branschen?“ dröhnt es durch das Treppenhaus und Roland Schumann kommt fröhlich das Treppengeländer heruntergerutscht.

Dennoch hatten über dieses Wochenende nicht die klassischen Handballspezifischen Trainingselemente Priorität. Neben Handgelenks- und Präzisionsübungen mit dem Tischtennisball wurden außerdem einige frei gestaltbare Tanzstunden angesetzt, bei denen mehrere legendäre Choreografien geboren wurden.
„Ich habe im letzten Jahr meine neue Leidenschaft entdeckt: Das Tanzen. Durch die Unterstützung der Mannschaft und das nicht vorhandene Schamgefühl innerhalb der Truppe, konnte ich endlich meinem Bewegungsdrang freien Lauf lassen – Eine Bereicherung für mein Leben.“, beschreibt Kevin Gumbert und widmet sich wieder seinen Liegestützen.

Außerdem stand nicht nur die Bewegung im Vordergrund. Auch die richtige und gesunde Ernährung liegt den Spielern am Herzen. „Es war wichtig vom isotonischen Sportgetränk zum vitaminhaltigen Traubengetränk zu wechseln.“, erläutert mir Lukas Hückel gestenreich. „Dadurch wirkten alle Spieler noch einmal viel aufgeputschter und wacher.“ fügt der Torhüter hinzu und bügelt weiter die Falten aus seinen Hemden.

Zusätzlich wollten sich einige Spieler in das bisher weniger bekannte Grundelement Wasser wagen. Mit waghalsigen Manövern im Raftingboot und spektakulären körperlichen und emotionalen Erfahrungen beim Sprung in das kühle Nass stießen so einige Athleten an Ihre Grenzen.
„Joa, Ich musste mich schon überwinden in die Salzach zu springen. Die Kälte am Anfang hat mich schon überwältigt, aber nun fühle ich mich wie neu geboren.“, so Linksaußen Robin Schmieding, als er der Mannschaft gerade seinen neuen Trickwurf „Falling Robbers“ vorführen wollte.

Jedoch musste man feststellen, dass trotz Bereitschaft und Ehrgeiz der ein oder andere an seine Grenzen gestoßen ist. So wie Sebastian Fürgut: „Ich weiß auch nicht, wie das passieren konnte, aber auf der Heimfahrt hat mich einfach alles eingeholt, was ich in den letzten Tagen an Leistung erbracht habe. Es tut mir Leid, dass die Jungs nun wegen mir den Bus sauber machen müssen.“, erzählt der lockige Linkshänder während er seinen putzenden Mannschaftskollegen zusieht.

In den folgenden Tagen nach dem Trainingswochenende wurden alle Wunden geleckt, um sich auf das zweitgrößte Ereignis des Jahres vorzubereiten. Das legendäre Bergturnier 2018 stand an und alle Beteiligten sahen dies als optimale Generalprobe für das lang herbeigesehnte Pokalturnier. „Ich finde man sieht auch heute wieder, dass sich in den Köpfen der Spieler etwas verändert hat. Alle haben Bock, Dampf und Feuer hinter jeder Aktion. Ich bin mir jetzt schon sicher, dass für das Pokalturnier Geschichte geschrieben wird, egal wie es ausgeht.“, erklärt mir Torhüter Thomas Hutzler, während er schwitzend zwei Steaks auf dem Grill wendet.

Als letzten Meilenstein vor dem Tag X, an dem der Pokal erspielt werden sollte, galt es nun für einige Spieler der HSG ein Zusatztraining anzusetzen. Ein Bergsteigen-12-Tage-Trainingsplan sollte das Tüpfelchen vom i im Wort „Vorbereitung“ sein. Zwar galt dieses Training als optional, dennoch zeigten einige Spieler ihr Durchhaltevermögen und stießen erneut an Ihre Grenzen. „Manche scheiterten tragischer Weise auf der Zielgeraden, andere leider bereits beim Startschuss. Ich bin einfach nur froh, dass ich es 12 Tage durchgehalten habe, jeden Tag den Berg zu besteigen. Ich bin mir aber auch sicher, dass es nie wieder versuchen werde.“, sagt Max Erhardt mit Tränen in den Augen und wischt sich einen Tropfen Pfefferminzschnaps aus dem Mundwinkel.

Nun stand er an, der Tag der Wahrheit. Alle Kräfte fokussierten sich auf das eine Turnier. Auf zwei Gegner, auf zwei Partien, auf zwei mal 3600 Sekunden. Dies sollte ausschlaggebend und wegweisend für die eingeschworene Truppe der HSG sein. Der Verlauf dieses Turniers sollte historisch werden.

HG Hemau/Beratzhausen zog zurück.
Schierling/Langquaid zog zurück.

Die HSG Erlangen/Niederlindach gewinnt hochverdient den ostbayerischen Pokal 2018.

Für die HSG spielten nicht:
Gerschütz, Hutzler, Hückel, Rödel, Schindler, Schumann; Ardiles, Bucher, Boolzen, Bornaz, Brunner, Burkard, Danhof, Diefenbach, Dubiel, Dyes, Erhardt, Fath, Fürgut M., Fürgut S., Gessner, Gilg, Gottesbüren C., Gottesbüren M., Gumbert, Hauer, Hesse, Hoppe, Kirsche, Kolbe, Laubmann, Loncar, Mehl, Mombour, Nehring, Possel, Raup, Reich, Rowold C., Rowold R., Rühl, Sackmann, Schätzl, Schmieding, Stilkerich, Siegl, Strobel, Stübinger J., Stübinger L., Tremel, Tully, Vincentz, Werwitzke, Wiesinger, Wilferth, Willert

Moby

| Datum | Zeit | Halle | Heimmannschaft | Auswärtsmannschaft |
|---|---|---|---|---|
| **So. 16.09.2018** | 10:00 | Seebachgrundhalle | **m. C-Jugend** | SG Bad Rodach/Großw. |
| **Sa. 22.09.2018** | 16:00 | Seebachgrundhalle | **m. C-Jugend** | HC Forchheim |
| | 18:00 | Seebachgrundhalle | **Herren I** | TS Herzogenaurach |
| **So. 30.09.2018** | 11:20 | Gymnasium Herzogenaurach | HC Forchheim | **m. D-Jugend** |
| | 13:00 | Gymnasium Herzogenaurach | **m. D-Jugend** | TS Herzogenaurach |
| **Sa. 06.10.2018** | 13:15 | Mainschleifenhalle Volkach | HSG Volkach | **w. C-Jugend** |
| | 17:30 | Sporthalle ESV 27 Regensburg | ESV 27 Regensbg. | **Herren I** |
| **So. 07.10.2018** | 11:00 | KHHH Erlangen | HC Erlangen III | **m. C-Jugend** |
| | 14:15 | Beckenweiherhalle Ansbach | HG Ansbach | **m. B-Jugend** |
| | 15:25 v | Berufsschulhalle Forchheim | HC Erlangen II | **m. D-Jugend** |
| | 17:05 v | Berufsschulhalle Forchheim | **m. D-Jugend** | SC Eltersdorf |
| **Sa. 13.10.2018** | 12:00 | Seebachgrundhalle | **m. C-Jugend** | SV Buckenhofen |
| | 14:00 | Seebachgrundhalle | **Herren II** | TS Herzogenaurach III |
| | 14:30 | Grundschule Altdorf | TV 1881 Altdorf II | **Herren III** |
| | 16:00 | Seebachgrundhalle | **Herren I** | HC Erlangen III |
| | 18:00 | Seebachgrundhalle | **Damen I** | SC Eltersdorf II |
| **Sa. 20.10.2018** | 11:00 | Mittelschule Herzogenaurach | TS Herzogenaurach | **m. B-Jugend** |
| | 11:30 | Seebachgrundhalle | **m. D-Jugend** | HC Erlangen II |
| | 14:00 | Schulsporthalle Wackersdorf | Nabburg/Schwarzenfeld II | **Damen II** |
| | 14:00 | Seebachgrundhalle | TS Herzogenaurach | **m. D-Jugend** |
| | 17:00 | Seebachgrundhalle | **Herren III** | **Herren II** |
| | 19:00 | Mehrzweckhalle SpVgg Weiden | HC Weiden | **Herren I** |
| **So. 21.10.2018** | 13:00 | Dettelbach Maintalhalle | SG Dett./Biberg | **w. C-Jugend** |
| **Sa. 27.10.2018** | 13:00 | Regnitz-Arena Hirschaid | TV Hallstadt | **m. C-Jugend** |
| | 16:00 v | Eurohalle Erlangen | **m. B-Jugend** | ESV Flügelrad II |
| | 17:00 | Mittelschule Herzogenaurach | TS Herzogenaurach III | **Herren III** |
| | 18:00 | Eurohalle Erlangen | **Herren I** | SG Naabtal |
| **So. 04.11.2018** | 13:00 | Gymnasium Forchheim | SV Buckenhofen II | **Herren II** |
| | 13:30 | Emmy-Noether Halle Erlangen | TV Erl.-Bruck III | **Herren I** |
| | 14:00 | Mehrzweckhalle Freystadt | SG Rohr/Pavelsbach III | **Damen II** |
| | 16:00 | Mehrzweckhalle Freystadt | SG Rohr/Pavelsbach II | **Damen I** |

# elplan 2018/19

*ustrennen -*

| Datum | Zeit | Halle | Heimmannschaft | Auswärtsmannschaft |
|---|---|---|---|---|
| **Sa. 10.11.2018** | 20:00 | Eurohalle Erlangen | **Herren I** | HC Forchheim |
| **So. 11.11.2018** | 18:30 v | Sportpark Haberloh Lauf | TV 77 Lauf | **Damen I** |
| **Sa. 17.11.2018** | 12:00 | KHHH Erlangen | HC Erlangen IV | **m. B-Jugend** |
| | 13:00 | Gymnasium Amberg | HG TV 1861 Amberg II | **Damen II** |
| | 14:30 | Städt. Sporthalle Lichtenfels | TS Lichtenfels | **m. C-Jugend** |
| | 18:00 h | Emmy-Noether Halle Erlangen | SC Uttenreuth | **Herren II** |
| **So. 18.11.2018** | 10:50 | Herder-Halle Forchheim | SC Eltersdorf | **m. D-Jugend** |
| | 11:45 | Emmy-Noether Halle Erlangen | TV Erl.-Bruck II | **Damen I** |
| | 12:30 | Herder-Halle Forchheim | **m. D-Jugend** | SV Buckenhofen |
| | 13:00 | Gymnasium Forchheim | SV Buckenhofen II | **Herren III** |
| | 17:00 | Mittelschule Neutraubling | TSV Neutraubling | **Herren I** |
| **So. 25.11.2018** | 09:00 | Seebachgrundhalle | **m. C-Jugend** | TV Erl.-Bruck |
| | 10:45 | Seebachgrundhalle | **m. B-Jugend** | TV Erl.-Bruck |
| | 12:30 | Seebachgrundhalle | **Damen II** | SG DJK Baiersdorf II |
| | 14:15 | Seebachgrundhalle | **Herren II** | SG DJK Baiersdorf II |
| | 16:00 h | Seebachgrundhalle | **Damen I** | SG DJK Baiersdorf |
| | 18:00 | Seebachgrundhalle | **Herren III** | SV Buckenhofen II |
| **Sa. 01.12.2018** | 11:10 | Eurohalle Erlangen | SV Buckenhofen | **m. D-Jugend** |
| | 12:50 | Eurohalle Erlangen | **m. D-Jugend** | HC Forchheim |
| | 14:00 | Seebachgrundhalle | **w. C-Jugend** | HSG Pleichach |
| | 16:00 | Seebachgrundhalle | **m. C-Jugend** | TS Coburg |
| **So. 02.12.2018** | 10:00 | Seebachgrundhalle | **Herren II** | HC Hersbruck e.V II |
| | 12:00 | Seebachgrundhalle | **Herren III** | SG DJK Baiersdorf II |
| | 14:00 | Seebachgrundhalle | **Damen II** | TV Wackersdorf |
| | 16:00 | Seebachgrundhalle | **Herren I** | TV 1881 Altdorf |
| | 18:00 | Seebachgrundhalle | **Damen I** | TV Hilpoltstein |
| **Sa. 08.12.2018** | 14:00 | Kerschensteiner-Halle Regensb. | SG Regensburg II | **Herren I** |
| | 14:30 | Grundschule Altdorf | TV 1881 Altdorf II | **Herren II** |
| | 18:00 | Sporthalle Spardorf | SC Uttenreuth | **Herren III** |
| **So. 09.12.2018** | 11:30 | Schulzentrum Neustadt | TSV Neustadt | **m. B-Jugend** |
| | 14:00 | Seebachgrundhalle | **w. C-Jugend** | TV Großlangheim |
| **Sa. 15.12.2018** | 15:00 | An der Bleiche Rothenburg | TSV Rothenburg II | **w. C-Jugend** |
| **So. 16.12.2018** | 12:00 | Seebachgrundhalle | **Herren III** | HC Hersbruck e.V II |
| | 14:00 | Seebachgrundhalle | **Damen II** | SG Naabtal II |
| | 16:00 | Seebachgrundhalle | **Herren I** | Nabburg/Schwarzenfeld |
| | 18:00 | Seebachgrundhalle | **Damen I** | HSG Pyrbaum II |

# Schiedsrichter gesucht

Der Spruch ist sicherlich alt und etwas abgedroschen: „Ohne Schiedsrichter geht es nicht.“ Aber es ist wahr. Dennoch gibt es Vereine, die wohl anderer Ansicht sind und keinen einzigen Schiedsrichter besitzen. Ein namhaftes Beispiel ist der Großverein in unsere Nähe.
Der Verband fordert von den Vereinen je gemeldeter Mannschaft ab der D-Jugend einen Schiedsrichter. Für Mannschaften, die von einem Gespann gepfiffen werden, erhöht sich das Soll um einen weiteren Schiedsrichter.
Bei der HSG ist die Situation auch nicht rosig. In der abgeschlossen Saison wurden nur drei Schiedsrichter angerechnet (sie haben Sitzungen besucht und ausreichend Spiele geleitet). Daher ist es ein ganz tolle Sache, dass Arne Brinkmann (rechts) und Paul Marenbach (links) aus unserer Handball Jugend sich entschieden haben, Schiedsrichter zu werden. Im Juli haben sie an einem langen Wochenende stundenlang, ganz intensiv, in einer Verbandsschulung das Regelwerk gelernt. In der Woche danach stand die theoretische Prüfung an, die sie beide bestanden. Zu Beginn der Runde folgt noch die praktische Prüfung und dann sind die beiden richtige Schiedsrichter.
Wir wünschen den Jungs ein glückliches Händchen beim Leiten ihrer Spiele.
Wenn nun jemand Interesse bekommen hat, auch Schiedsrichter zu werden, dann meldet Euch bitte bei Christian Rowold. Schiedsrichterkurse finden jedes Jahr im Juli statt. Der Verein trägt die Ausbildungskosten.

# Felix Ruyter bei der deutschen Meisterschaft

Spardorfer in Berlin: Ein Foto vor dem Brandenburger Tor durfte nicht fehlen

Felix Ruyter aus der HSG mB-Jugend wurde mit seiner Schulmannschaft Bayrischer Meister. Damit hatte sich die Mannschaft für die deutsche Meisterschaft qualifiziert. Sportlich verlief die Endrunde in Berlin nicht so toll, dennoch war die Teilnahme ein Erlebnis. Berlin ist nun mal eine Reise wert.

# Weibliche B-Jugend in der Landesliga Nord

Von links nach rechts: Gina Hees, Johanna Büttner, Lucia Feuerbach, Lena Wagner, Franka Vavricka, Nina Biermann, Tabea Debudey, Johanna de Jonge, Anna Böckenhold, Romy Vavricka, Rebecca Käding, Marisa Schüler, Anna König, Mirjam Ismailji, Katharina Elsäßer

Es fehlen: Elena Marsching, Sarah Neunkirchen, Chantal Roters, Julia Schmitz

In der Zeit, die auf die anstrengenden Qualifikationsrunden im Mai folgte, ist die Truppe, die sich aus Spielerinnen des HC Forchheim und der HSG Erlangen/ Niederlindach zusammensetzt, zusammengewachsen und gespannt auf die große Herausforderung. Nun warten nämlich Gegner wie der HC Erlangen II, Puschendorf und andere Mannschaften, die man schon bei der Qualifikation kennengelernt hat und mit denen nicht zu spaßen ist.

Die harte Vorbereitung diente jedoch nicht nur dem Teambuilding, auch Kondition und Zusammenspiel wurden immer wieder trainiert und beim hochklassigen Vorbereitungsturnier in Ebersdorf grandios unter Beweis gestellt – nur der Bayernliga-Heimmannschaft der Forst United musste man sich dort geschlagen geben.

In den Sommerferien stand dann die Regeneration im Vordergrund – selbstständiges Konditions- und Krafttraining musste in den ersten vier Wochen ausreichen. Vor dem hauseigenen Vorbereitungsturnier am 15.09. und Saisonbeginn am 16.09. traf man sich jedoch noch einmal für letzte Einstellungen und den ersten Mannschaftsabend der Saison.

Wir freuen uns jetzt auf neue Erfahrungen und großartige Duelle.
Unsere Heimspiele werden in der Realschul- und Berufsschulhalle in Forchheim sowie der Seebachgrundhalle in Hannberg ausgetragen. Unterstützer sind allzeit herzlich willkommen!

Terry

# Männliche C-Jugend startet mit Sieg in die Saison

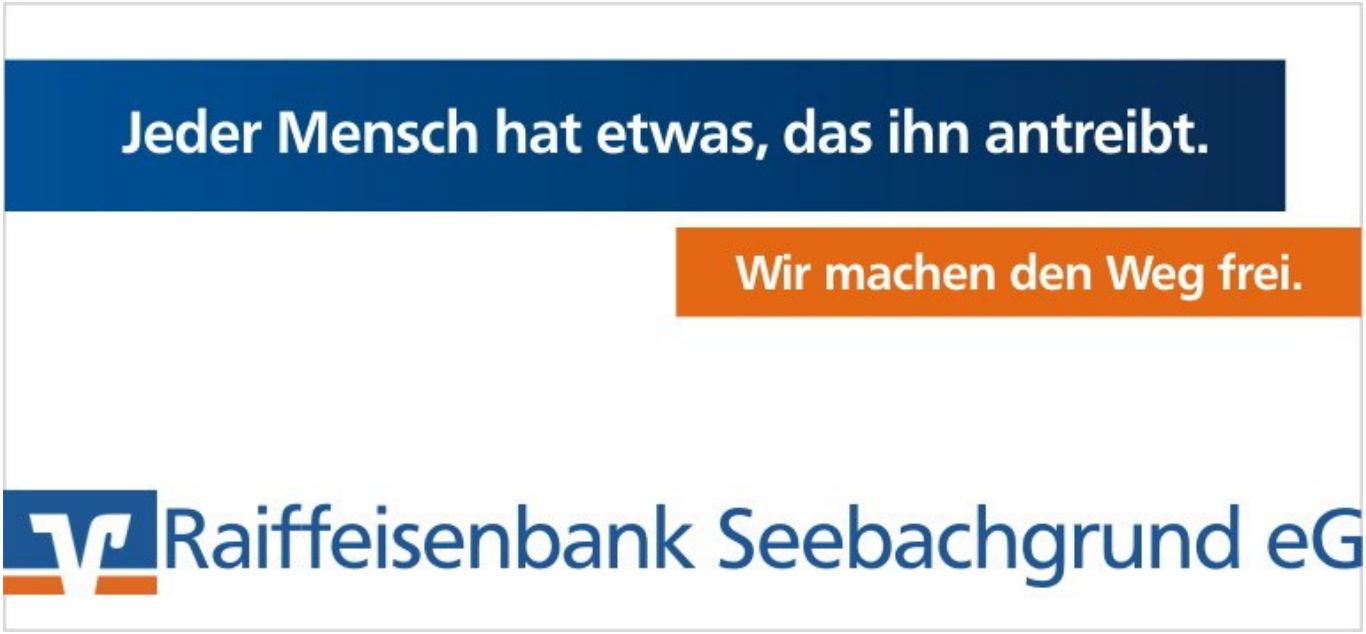
Einen gute Saisonstart kann unsere männliche C-Jugend vermelden. Sie konnte ihr erstes Heimspiel mit 27:10 gewinnen.
Einige Spieler waren verhindert und so mussten zwei männliche D-Spieler aushelfen. Sie haben ihre Sache sehr gut gemacht.

Hier die Stellungnahmen von den Trainern/ Betreuern:

Super gespielt Jungs!
Manu mit 12 Feldtoren, dazu gibt es nix weiter zu sagen. Die Zahl spricht für sich.
Aber auch dickes Lob an David Huber für seine Deckungsarbeit, das war echt super wie er den halben stets geholfen hat und das 50 Minuten lang.
Aber vergessen dürfen wir nicht, dass ohne die zwei aus der mD wir hätten in Unterzahl spielen müssen.
Da die Spielerdecke sowohl in der mC wie auch in der mB (mC-Spieler müssen in der mB aushelfen, sonst haben wir hier keine Mannschaft) sehr knapp ist, wäre es schön, wenn möglichst alle Spieler zu den Spielen kommen. Ansonsten müssen die Jungs tatsächlich Mal in Unterzahl auflaufen.

Zum Schluss ist außerdem erwähnenswert, dass Rainer Rowold aus der 2. Mannschaft die mC-Jugend dieses Jahr als Trainer unterstützt. Wir Bedanken uns bei seinem Engagement und Einsatz.

Manni



# Endlich wieder eine männliche B-Jugend

Es ist schon länger her, dass es bei der HSG eine männliche B-Jugend gab.
Das merkten die Betreuer, als sie sehr lange nach einem passenden Trikotsatz suchten.
Im letzten Jahr, als es vier Jungs im B-Jugend Alter gab, entschied man sich noch, diese bei dem HC Forchheim spielen zu lassen. Nun sind es sieben Jungs und wir starten mit einem kleinen Kader den Versuch eine lange Saison zu spielen.
Nach einer Abfrage in der männlichen C-Jugend entschieden sich Arne Brinkmann und Manuel Sopart fest in der männlichen B-Jugend zu spielen, so dass es nun neun Spieler sind. Über den Sommer haben sie intensiv trainier und sind motiviert diese Herausforderung anzunehmen. Es bleibt zu hoffen, dass sie von schweren Verletzungen verschont bleiben.
Das geplante Sommerturnier in Wendelstein fiel leider Regen zum Opfer, so dass es vor der Spielrunde nun keine genaue Standortbestimmung gibt.
Wir sind auf diverse Derbys gegen Bruck, Buckenhofen, Herzogenaurach und HC Erlangen gespannt.

Die Hälfte der Heimspiele trägt die männliche B-Jugend in der Eurohalle aus. Die Mannschaft würde sich freuen, wenn sie auch hier den einen oder anderen Zuschauer zur Unterstützung begrüßen dürfte.

Thommy

# Weibliche C-Jugend mit ungewisser Zukunft

Nach der letztjährigen D-Jugend-Hinrunde in der Bezirksliga waren wir qualifiziert in der Rückrunde Bezirksoberliga zu spielen. Hier erreichten wir einen hervorragenden 3. Platz – punktgleich mit dem HC Erlangen, der auf Grund des direkten Vergleichs zwei Tore besser war und somit Zweiter wurde. Die Mannschaft die hauptsächlich aus Mädchen des Jahrgangs 2005 besteht tritt nun diese Saison in der C-Jugend an. Eine neue weibliche D-Jugend konnten wir leider nicht melden.

Während die weibliche D-Jugend in der letzten Saison mit einem 15er Kader in die Saison starten konnte, stehen in diesem Jahr nur noch acht Spielerinnen zur Verfügung. Trotz mehrerer Abmeldungen nach dem Meldeschluss im Juni, werden wir dennoch versuchen die Saison in der ÜBL zu bestreiten. Hierbei ist natürlich eine 100%ge Anwesenheit bei den Spielen notwendig.

Das dies leider keine Selbstverständlichkeit ist mussten wir zu dem jährlichen Vorbereitungsturnier in Forchheim in Unterzahl anreisen. Durch die Unterstützung von mehreren Forchheimer Spielerinnen konnten wir jedoch die Spiele mit sechs Feldspielern bestreiten. Da wir gegen zwei Landesligisten und eine Mannschaft aus der ÜBOL antreten mussten stand die Gewöhnung an den Spiel-Rhythmus und die Sicherung des Balls im Vordergrund. Die beiden Spiele gegen die Landesligisten aus Forchheim und Regensburg wurden dann auch deutlich verloren. Nach einem verschlafenen Start gegen den HC Eckental konnte das Spiel offen gestaltet werden und wir verloren zum Schluss unglücklich mit einem Tor. Dennoch war in den Ansätzen schon zu erkennen, dass die Mädchen sich in der langen Pause seit der letzten Saison weiterentwickelt haben.

Wir hoffen das wir mit dem dünnen Kader verletzungsfrei durch die Saison kommen und die Freude am Handball weiterhin bestehen bleibt. Durch die Gruppeneinteilung in der ÜBL müssen wir unsere sechs Auswärtsspiele alle in ca. 100km Entfernung austragen. Hier hoffe ich auf die Unterstützung der Eltern, die zum einen Ihre Kinder unterstützen und zu anderen weiterhin als Fahrer zur Verfügung stehen.

Zur Erwähnen ist auch, das Jule und Pia mit Doppelspielrecht im Kader des HC Forchheim in der Landesliga eigesetzt werden. Pia wurde zudem auf Grund Ihrer Leistungen in der Qualifikation zum Sichtungslehrgang des BHV eingeladen. Herzlichen Glückwunsch.

Ich wünsche uns nun allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison mit viel Freude am Handballspielen.

Torsten

Johannes Hendel
Web/Graphicartist

# Neustart bei der mD-Jugend

Nachdem sehr guten ersten Platz in der Bezirksklasse in der letzten Saison haben uns einige gute Spieler in Richtung C-Jugend verlassen. Daher stand uns nach den Osterferien ein Neustart bevor.

Mit Ben als neuem Trainer und abwechselnd Training in Hannberg und Erlangen haben wir die „Neuen“ aus der E-Jugend gut eingebunden. Da nun mehr Spieler aus Heßdorf und Umgebung in der Mannschaft sind, wollen wir mit den abwechselnden Trainingsorten möglichst oft gemeinsam trainieren und das Zusammenspiel zw. Erlangern und Hannbergern verbessern.
Mit den 2006ern der letzten Saison und den Neuzugängen aus der E-Jugend sind wir ein gut gemischter Haufen und wollen unser Können auch dieses Jahr wieder in der Bezirksklasse unter Beweis stellen. Gleich nach den Sommerferien geht es mit einem Vorbereitungsturnier los, ehe dann Ende September die Saison beginnt.

Auf eine erfolgreiche Saison, mit viel Spaß am Handball!

Ben und Thorsten

Inhaber: Werner Schorr
Hauptstraße 40
91091 Großenseebach
Tel.: 09135 / 89 51
Fax: 09135 / 72 58 37
www.metzgerei-partyservice-schorr.de
Unsere Ladenöffnungszeiten:
Mo., Mi. u. Fr. 6:30 Uhr – 13:30 Uhr
15:30 Uhr – 18:00 Uhr
Di. u. Do. 6:30 Uhr – 13:30 Uhr
Sa. 6:30 Uhr – 12:30 Uhr

Metzgerei & Partyservice
Schorr
91091 Großenseebach

# Neue Trainer der E-Jugend im Portrait

Zur neuen Spielzeit 2018/19 werden drei Spieler aus den Erwachsenenbereichen die E-Jugend trainieren und unterstützen. Im folgenden werden die Drei kurz vorgestellt:

**Name**: Bene Laubmann **Erster Verein**: TSV Stein
**Alter** 21 **Ich spiele Handball seit**: E-Jugend
**Lieblingsposition**: RM **Bei der HSG seit**: November 2017
**Was mir am Training mit den Kids gefällt**: Der gemeinsame Spaß am Handball und der Trainingsfortschritt
**Was erwarte ich von der kommenden Saison**: Spielspaß und Weiterentwicklung von individueller Technik sowie Teamgeist und Spielverständnis
**Das war mein besonderer Moment mit den Kids**: Das Erste E-Jugend Turnier in Hannberg Mitte Juli
**Was wünsche ich mir**: Spaß an Bewegung und Teamgeist

**Name**: Louis Hesse **Erster Verein**: HSG Rhumetal
**Alter**: 26 **Ich spiele Handball seit**: 1999
**Lieblingsposition**: RM **Bei der HSG seit**: 2017
**Was mir am Training mit den Kids gefällt**: Die Freude der Kids am Handball und dass ich an dieser Freude und Energie teilhaben und die Kids handballerisch weiterbringen kann.
**Was erwarte ich von der kommenden Saison**: Viele spannende und erlebnisreiche Stunden in der Halle, ob bei Turnieren oder beim Training und sichtbare Fortschritte bei jedem/r Einzelnen.
**Das war mein besonderer Moment mit den Kids**: Das letzte Training vor den Sommerferien, als wir viel gespielt haben und die Kids super mitgemacht haben.
**Was wünsche ich mir**: Engagement, Motivation und auch gute Kommunikation, damit wir gemeinsam eine erfolgreiche Saison erleben können.

**Name**: Leonie Büttner **Erster Verein**: HSG Erlangen/Niederl.
**Alter**: 19 **Ich spiele Handball seit**: 2014
**Lieblingsposition**: RA **Bei der HSG seit**: 2014
**Was mir am Training mit den Kids gefällt**: Dass die Kids Spaß am Training haben und dass ich ihnen etwas beibringen kann.
**Was erwarte ich von der kommenden Saison**: dass alle Spaß haben und als Team zusammen wachsen und dass wir auch das ein oder andere Spiel gewinnen.
**Das war mein besonderer Moment mit den Kids**: Jedes mal, wenn die Kinder sich freuen ins Training zu kommen.
**Was wünsche ich mir**: Steigerung der Fähigkeiten, jedoch steht der Spaß am Handball im Vordergrund.

# Handball lernen bei den Minis

Bei den Minis der HSG Erlangen/Niederlindach begegnen viele 4-8jährigen Jungen und Mädchen zum ersten Mal dem Handballspiel. Im Training lernen die Minis wichtige Spielregeln, den Umgang mit dem Handball und das Zusammenspiel mit ihren Mitspielern. Bei allem stehen vielseitige, spielerische Übungen, kleine Wettkämpfe und Spielformen im Vordergrund. Nach nur wenigen Trainingseinheiten sind alle Spielerinnen und Spieler dazu bereit, bei einem Miniturnier Wettkampfluft zu schnuppern und ihr erworbenes Können gegen andere Mannschaften zu zeigen.

Nach Ende der Spielrunde 2017/18 im April fanden für die Minis noch zwei große Sommerhighlights an. Beim Trainingslager mit dem SV Buckenhofen nutzten 30 Minikinder beider Vereine die Möglichkeit einen ganzen Vormittag gemeinsam zu trainieren und sich im Spiel gegeneinander zu messen. Beim eigenen Sommerturnier im Juli erlebten viele junge Minis ihr erstes richtiges Handballturnier. Die Stimmung in der Halle war ohrenbetäubend, das Turnier war super von der Frauenmannschaft organisiert und alle Kinder erlebten viele spannende Spiele.

In der kommenden Saison nehmen wieder drei Mini-Mannschaften der HSG am Spielbetrieb teil. In den Leistungsklassen M1, M2 und M3 haben alle Kinder gegen ähnlich starke Gegner die Chance viele spannende Spielmomente erleben. Auch die zahlreichen Neuzugänge können nach nur wenigen Trainingseinheiten in der M3 bereits Turnierluft schnuppern.

Die Minis werden betreut von den Trainern Andreas Votteler, Katrin Gielsbach und Sandra Dubois in Hannberg sowie von Thomas Marenbach in Erlangen. Wenn ihr Kind Interesse an einem Probetraining hat, kommen sie einfach unangemeldet vorbei oder nehmen sie Kontakt mit dem Trainer des jeweiligen Trainingsstandortes auf.

| Zeit | Ort | Ansprechpartner |
|---|---|---|
| Montag, 15.15 - 16.30 Uhr | Siemenshalle, Erlangen | Thomas Marenbach 09131 14800 thomas.marenbach@nefkom.info |
| Mittwoch, 17.00 - 18.15 Uhr | Sporthalle Seebachgrund, Hannberg | Andreas Votteler 0176/23832640 a.votteler@outlook.com |

Andreas V.

# Anmeldung für die HSG Skifahrt

## 4 Tages – Skifahrt

Vom **03.01. - 06.01.2019** fahren wir nach Altenmarkt/Flachau. Mitfahren kann Jeder. Jugendliche ab 16 Jahre nur in Begleitung oder mit Einverständnis eines Erziehungsberechtigten.

Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern (2/4/6).
Im Preis enthalten: 3 Nächte/Halbpension & Busfahrt.
Der Skipass ist nicht enthalten.
Ein Skiverleih liegt direkt an der Liftstation.

| | |
|---|---|
| Erwachsene und Jugendliche (ab 2003) | 205 € |
| Jugendliche bis einschl. 14 Jahren (bis 2004) | 192 € |

**Abfahrt:** Donnerstag, 03.01.2019, **5:30 Uhr**, Hannberg, Schule
**Rückfahrt:** Sonntag, 06.01.2019, ca. **14:00 Uhr**, Skigebiet

Ein Rücktritt nach 03.12.2018 kostet 50 € für den Bus**.**

Anmeldungen sind ab sofort möglich, **nur per E-Mail** an:
hsg_skifahrt@gmx.de; weitere Infos unter 0176/47340656.

# HSG CAP

Sichert euch eure persönliche HSG Cap!

Preis: 25 € je Cap

Infos: caps@hsg-erlangen-niederlindach.de

# Fit & Fun FSK30

## Fitnesstraining für Damen und Herren

Lust auf etwas Schwitzen?
In der Gruppe geht es leichter
und macht auch mehr Spaß.

Wir bieten ein abwechslungsreiches Fitnesstraining mit verschieden Ballspielen, Kräftigungsübungen (speziell Rücken und Beine) und Ausdauerübungen an.

Interesse geweckt?
Dann einfach vorbei kommen und unverbindlich mitmachen.

**Trainingszeiten**

Freitag 20:00
(außerhalb der Schulferien)

Trainingsdauer ca. 90 Minuten
in der Sporthalle "Seebachgrund"
Kirchensteig 2, 91093 Hannberg/Heßdorf

Noch Fragen? Infos bei:
Thomas Marenbach - Telefon 09131/14800 o. 0176/45502675

# Handball-Förderverein HFV Er/Nie

**Der Handball-Förderverein der HSG Erl/Niederlindach, HFV ErNie e.V.** ist ein gemeinnütziger Verein und seit dem 07.08.2015 auch beim Amtsgericht Fürth im Vereinsregister eingetragen. Alle Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Der Verein hat folgende Ziele:

- Förderung des Handballsports bei der HSG Erlangen/Niederlindach
- Finanzielle und organisatorische Unterstützung des Vereins
- Förderung und Mitgestaltung der Jugendarbeit
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung bei den Sponsoring-Aktivitäten

Interessiert? Dann jetzt Mitglied werden, für nur 12 € pro Jahr
(gewerbetreibenden Firmen: 40 €)

**Weitere Infos:** **http://www.hsg-erlangen-niederlindach.de/?page_id=1657**

# Last but not least…

## Vielen Dank …

- An unsere Sponsoren
- An alle Eltern
- An die Trainer, Betreuer und ehrenamtlichen Helfer
- An alle Schiedsrichter
- An alle Fahrer
- An alle Unterstützer des Vereins

Heft: 09/2018

V.i.S.d.P.: Max Erhardt (max6693@hotmail.de)

SUBWAY
Geiselwind

Handball FörderVerein
HFV ErNie
Erlangen/Niederlindach e.V.

ELEONBAR

# Offizieller Partner

HANDBALL SPIELGEMEINSCHAFT

HSG

SG Siemens Erlangen | HC Niederlindach

/hsgerlangenniederlindach

/hsgerlangenniederlindach

.hsg-erlangen-niederlindach.de